

Ein Buchtipps von Thomas Wirk

Die Autoren Klaus Schwab, Gründer und Organisator des jährlich in Davos stattfindenden „World Economic Forum (WEF) sowie Co-Autor Thierry Malleret haben sich mit dem Buch nach eigenem Bekunden das Ziel gesetzt, künftige Entwicklungen zu diskutieren, die sich durch die weltweite Corona-Krise ergeben. Das Buch basiert auf dem Erkenntnisstand Juni 2020, ist also einerseits recht aktuell, andererseits basiert es auf dem Wissen der ersten Welle der Pandemie. Viel hat sich seitdem in der Welt getan. Das tut dem Buch und seinen Inhalten aber keinen Abbruch.

Ob Covid-19 bzw. die Pandemie der große Umbruch ist, wie der Titel suggeriert, steht in Frage und wird durch die Autoren auch nicht bestätigt. Die Pandemie als Beschleuniger steht mehr im Mittelpunkt.

Mit den drei Hauptkapiteln wird ein breiter Überblick über die künftige Entwicklung nach der Pandemie gegeben. Im ersten Kapitel geht es um Betrachtungen zu den Makrokategorien wie Wirtschaft, Gesellschaft, Geopolitik, Umwelt und Technologie, im Folgekapitel um bestimmte Branchen und Unternehmen und im letzten Kapitel um mögliche Folgen auf individueller Ebene.

Das essayhaft geschriebene Buch ist keineswegs eine Leitfaden und erhebt auch nicht den Anspruch darauf, wie es in zahlreichen Kritiken heißt. Aber es ist ein Beitrag zu einer wichtigen Zukunftsdiskussion, die gerade in Zeiten der Pandemie ins zweite Glied abzugleiten droht, obwohl genau das Gegenteil so wichtig ist. Wie kommen wir gestärkt aus der Krise und finden wir uns damit ab, dass es ein Zurück in eine alte Normalität nicht geben wird. Gerade in Zeiten der Krise werden die Weichen für die Zukunft gestellt, Veränderungen brauchen Leidensdruck, aber vor allem kluge Gedanken und offene Debatten darüber. Einen Beitrag dazu liefert das lesenswerte Buch.

*COVID-19: Der große Umbruch, Klaus Schwab und Thierry Malleret, © 2020
Weltwirtschaftsforum, Taschenbuch.*